

RS Vwgh 2021/4/8 Ro 2020/13/0016

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 08.04.2021

Index

E1E

E3L E09301000

E3R E01200000

E3R E19200000

E6C

E6j

10/07 Verwaltungsgerichtshof

32/04 Steuern vom Umsatz

59/04 EU - EWR

Norm

UStG 1994 Anh Art25 Abs1

UStG 1994 Anh Art25 Abs4 idF 2012/I/112

UStG 1994 Anh Art25 idF 2012/I/112

UStG 1994 Anh Art3 Abs8

VwGG §38b

12010E267 AEUV Art267

32006L0112 Mehrwertsteuersystem-RL Art141 lite

32006L0112 Mehrwertsteuersystem-RL Art197 Abs1 litc idF 32010L0045

32006L0112 Mehrwertsteuersystem-RL Art219a idF 32010L0045

32006L0112 Mehrwertsteuersystem-RL Art226 Z11a idF 32010L0045

32006L0112 Mehrwertsteuersystem-RL Art42 lita

32006L0112 Mehrwertsteuersystem-RL Art42 litb

32008R0593 Schuldverhältnisse vertragliche Art1 Abs1

32008R0593 Schuldverhältnisse vertragliche Art10 Abs1

32008R0593 Schuldverhältnisse vertragliche Art3 Abs5

32010L0045 Nov-32006L0112

62005CJ0146 Albert Collee VORAB

62008CJ0536 X und fiscale eenheid Facet / Facet Trading VORAB

62014CJ0518 Senatex VORAB

62015CJ0624 Litdana VORAB

62016CC0580 Firma Hans Bühler Schlussantrag

62016CJ0580 Firma Hans Bühler VORAB

62017CJ0416 Kommission / Frankreich

Beachte

Vorabentscheidungsverfahren:

* EU-Register: EU 2021/0002

* EuGH-Zahl: C-247/21

Rechtssatz

Dem Gerichtshof der Europäischen Union werden gemäß Art. 267 AEUV folgende Fragen zur Vorabentscheidung vorgelegt:

1. Ist Art. 42 Buchst. a der Richtlinie 2006/112/EG des Rates vom 28. November 2006 über das gemeinsame Mehrwertsteuersystem in Verbindung mit Art. 197 Abs. 1 Buchst. c dieser Richtlinie (insoweit in der Fassung der Richtlinie 2010/45/EU des Rates vom 13. Juli 2010) dahin auszulegen, dass eine Bestimmung des Empfängers der Lieferung als Steuerschuldner auch dann vorliegt, wenn in der Rechnung, in der kein Mehrwertsteuerbetrag ausgewiesen wird, angegeben wird: "Steuerfreies innergemeinschaftliches Dreiecksgeschäft"?

2. Für den Fall der Verneinung der ersten Frage:

a) Kann eine derartige Rechnungsangabe nachträglich wirksam berichtigt werden (durch Angabe: "Inneregemeinschaftliches Dreiecksgeschäft gem. Art. 25 UStG. Die Steuerschuld geht auf den Leistungsempfänger über")?

b) Ist es für eine wirksame Berichtigung erforderlich, dass die berichtigte Rechnung dem Rechnungsempfänger zugeht?

c) Tritt die Wirkung der Berichtigung rückwirkend auf den Zeitpunkt der ursprünglichen Rechnungsstellung ein?

3. Ist Art. 219a der Richtlinie 2006/112/EG (in der Fassung der Richtlinie 2010/45/EU des Rates vom 13. Juli 2010 und der Berichtigung ABl. L 299/46 vom 17. November 2010) dahin auszulegen, dass die Vorschriften über die Rechnungsstellung jenes Mitgliedstaats anzuwenden sind, dessen Vorschriften anzuwenden wären, wenn (noch) keine Bestimmung eines "Erwerbers" zum Steuerschuldner in der Rechnung erfolgt ist; oder sind die Vorschriften jenes Mitgliedstaats anzuwenden, dessen Vorschriften bei angenommener Wirksamkeit der Bestimmung des "Erwerbers" zum Steuerschuldner anzuwenden wären?

Gerichtsentscheidung

EuGH 62005CJ0146 Albert Collee VORAB

EuGH 62008CJ0536 X und fiscale eenheid Facet / Facet Trading VORAB

EuGH 62014CJ0518 Senatex VORAB

EuGH 62015CJ0624 Litdana VORAB

EuGH 62016CJ0580 Firma Hans Bühler VORAB

EuGH 62018CJ0835 Terracult VORAB

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2021:RO2020130016.J01

Im RIS seit

02.08.2021

Zuletzt aktualisiert am

28.09.2021

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>